



[OeME-Migration](#)

[OETN-Migration](#)

[Förderpreis](#)

[Prix d'encouragement](#)

[Stellenangebote](#)

[Agenda](#)

info refbejuso OeME-Migration / Terre Nouvelle-Migration | Nummer 14 | 08.04.2019



Ostermarsch 2019: «Frieden statt Krieg exportieren!»

Der diesjährige Ostermarsch in Bern findet am Ostermontag, 22. April, unter dem Motto «Frieden statt Krieg exportieren!» statt. Mit diesem Motto appellieren wir für den Stopp von Waffenexporten und sonstigem Kriegsmaterial sowie für den Export von Gütern und Dienstleistungen, die zu einem besseren Leben beitragen. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr im Eichholz an der Aare. Ca. um 14.30 Uhr referieren auf dem Münsterplatz Magdalena Küng (Gruppe Schweiz ohne Armee), Andrea Nagel und Johan Jaquet (Peace Brigades International). Feines Essen und Trinken bietet das Team des Marché des Paysannes aus dem Jura an. Die Gruppe Lacolla y Capitanes del espacio begleitet den Anlass mit temperamentvollen karibischen Klängen.

[Weitere Informationen zum Ostermarsch in Bern](#)



Marche de Pâques 2019: «Exportons la paix plutôt que la guerre!»

La Marche de Pâques de cette année qui se déroule le 22 avril est placée sous la devise: «Exportons la paix plutôt que la guerre!» Avec ce slogan, nous appelons à l'arrêt des exportations d'armes et autre matériel de guerre en les remplaçant par l'exportation de biens et services propices au bien-être. Rendez-vous à 13 heures à Eichholz au bord de l'Aar. Vers 14h30, sur la place de la Collégiale (Münsterplatz) exposés de Magdalena Küng (Groupe pour une Suisse sans armée), Andrea Nagel et Johan Jaquet (Peace Brigades International). Restauration jurassienne proposée par le Marché des paysannes. Le groupe Lacolla y Capitanes del espacio assure l'accompagnement de la manifestation avec une musique aux rythmes endiablés des Caraïbes.

[Plus d'informations](#)

Abschied und Neubeginn



Pia Grossholz-Fahrni ist nach 16 Jahren vollem Einsatz für die Anliegen des Bereichs OeME-Migration und für Refbejuso als Ganzes in Pension gegangen. Sie hat die Arbeit für die weltweite Kirche und für die Menschenrechte von Migrantinnen und Asylsuchenden wesentlich geprägt, das Team vorbehaltlos unterstützt und die Anliegen von OeME-Migration weit über das Kirchengebiet hinaus repräsentiert. Dafür gebührt ihr ein grosser Dank! Die besten Wünsche für einen lebendig-erfüllenden neuen Lebensabschnitt. Als Nachfolger übernahm am 1. April Ueli Burkhalter, Pfarrer in Diessbach, die Verantwortung für das Departement OeME-Migration. Dank seinem langjährigen Einsatz für regionale OeME-Arbeit, in internationalen Kirchenbeziehungen und im Vorstand der ökumenischen Bank Oikocredit ist er bereits mittendrin. Wir wünschen ihm einen fulminanten Einstieg sowie viel Freude und eine ruhige, sichere Hand beim Lenken des Bereichs.

Adieux et nouveau départ

Après 16 ans passés à défendre corps et âme les causes du secteur OETN-Migration et plus généralement de Refbejuso, Pia Grossholz-Fahrni est partie à la retraite. Elle a profondément marqué de son empreinte le travail en faveur de l'Eglise universelle et des droits humains des personnes migrantes et requérantes d'asile, soutenu l'équipe de manière inconditionnelle et porté bien au-delà du territoire de l'Eglise les valeurs du secteur OETN-Migration. Pour tout cela, nous lui exprimons toute notre gratitude! Et nous lui présentons nos meilleurs vœux pour que cette nouvelle étape dans sa vie soit tout aussi épanouissante. Son successeur, Ueli Burkhalter, pasteur à Diessbach, est entré en fonction à la tête du département OETN-Migration au 1er avril. Son engagement de longue date au service du travail OETN au niveau régional, dans les cercles ecclésiaux internationaux et auprès du comité de la banque œcuménique Oikocredit lui confèrent déjà une grande expérience dans le domaine. Nous lui souhaitons de brillants débuts, beaucoup de joie et une main calme et assurée aux commandes du secteur.

Nothilfe für Mosambik und Simbabwe

Mitte März fegte der Zyklon Idai über weite Gebiete Mosambiks und Simbawwes. Dabei zerstörte er u. a. die zweitgrösste Stadt Mosambiks, Beira, zu 90 Prozent. Die Glückskette hat am 19. März eine nationale Sammlung zu Gunsten der Betroffenen ausgerufen. Noch immer werden Gelder für die über 600'000 Menschen gesammelt, die akut auf Hilfe angewiesen sind. HEKS ist eines der Hilfswerke, das in Mosambik und Simbabwe Nothilfe leistet. Falls Sie die Arbeit von HEKS unterstützen möchten, bitten wir Sie, das Geld direkt an HEKS zu überweisen. Mit jedem Franken kann HEKS ein Mehrfaches an Beiträgen von der Glückskette einholen.

[Weitere Informationen zum konkreten Engagement](#)

Infoveranstaltung zum Jugendbotschaftsprogramm

Andere Lebenswelten kennenlernen, globale Herausforderungen in ihren lokalen Dimensionen wahrnehmen und Spiritualität in ihrer Vielfalt erleben – das ist das Jugendbotschaftsprogramm. 18 Jugendliche erhalten interkulturelle Trainings, reisen in ein Projektland von Mission 21 und werden selbst zu Gastgebern. Für Interessierte findet am 29. Juni in Basel eine Infoveranstaltung mit einer ehemaligen Jugendbotschafterin statt.

[Veranstaltungshinweis](#)

[Informationen zum Jugendbotschaftsprogramm](#)

Entwicklungszusammenarbeit – nichts als heisse Luft?

Am Youth Summit vom 29. Juni nehmen wir die Entwicklungszusammenarbeit unter die Lupe. Wir verorten das Thema zwischen den Schlagworten hippestem Helfen und nutzlosem Geldverteilen. In Workshops schauen wir uns verschiedene Aspekte der Entwicklungszusammenarbeit an und schaffen die Grundlage, damit sich junge Erwachsene in einer anschliessenden politischen Diskussion einbringen können. Der Youth Summit findet in Kooperation mit den Jungparteien der Schweiz statt.

[Weitere Informationen](#)

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

Gastgemeinden gesucht für «Ein Fenster zur Welt» am 1. Advent

Auch in diesem Jahr sind Theologinnen und Theologen aus der weltweiten Kirche für ein Wintersemester Gäste am Ökumenischen Institut in Bossey, Genf. Die Frauen und Männer aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa möchten bei dieser Gelegenheit einen konkreten Einblick in eine Schweizer Kirchgemeinde erhalten und dabei etwas vom Leben ihrer Kirche weitergeben. Wir suchen Gastgemeinden, die bereit sind, ein bis zwei Studierende am Adventswochenende einzuladen. Anmeldung bis spätestens 31. August.

[Weitere Informationen](#)

[Kontakt](#)

OeME-Förderpreis 2019 - Ausschreibung

Viele Kirchgemeinden richten ihren Blick nicht nur auf das Geschehen im unmittelbaren Umfeld, sondern setzen sich auch für weltweite Solidarität ein - sei es mit spontanen, einfachen Aktionen oder aufwändigen mehrjährigen Projekten. Alle zwei Jahre würdigt die Fachstelle OeME mit der Verleihung des OeME-Förderpreises ein bemerkenswertes Projekt oder eine Initiative zu Ökumene, Mission und/oder Entwicklungszusammenarbeit. Ab sofort können Kandidaturen für den OeME-Förderpreis 2019 eingereicht werden, der mit 5000 Franken dotiert ist

Weitere Informationen

Flyer

Prix d'encouragement CECTN 2019 - Mise au concours

De nombreuses paroisses ne se contentent pas de scruter leur environnement immédiat, mais élargissent leur horizon en s'engageant en faveur de la solidarité universelle, que ce soit par de simples actions spontanées ou au travers de projets pluriannuels. Le service CECTN-Migration décerne tous les deux ans son prix d'encouragement à un projet particulièrement intéressant ou une initiative dans les domaines de l'œcuménisme, des missions ou du développement. Les candidatures pour le prix d'encouragement CECTN 2019 doté de 5000 francs peuvent être adressées dès maintenant.

Informations

Abbau der Hürden beim Einstellen von Flüchtlingen

Seit Anfang Jahr ist die Bewilligungspflicht zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit für vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge abgeschafft. Neu muss der Stellenantritt lediglich noch gemeldet werden, Wartezeiten und zusätzliche Gebühren sind passé. Die KKF hat deshalb einen neuen Flyer für Arbeitgebende erstellt: «Flüchtlinge einstellen – Informationen für Unternehmen».

Weitere Informationen

Faire tomber les obstacles à l'embauche de réfugiés

Depuis le début de l'année, le régime d'autorisation pour accepter une activité rémunérée pour les personnes admises provisoirement ainsi que pour les réfugiés reconnus a été supprimé. Dorénavant, toute prise d'emploi est soumise uniquement à une obligation d'annonce reléguant les temps d'attente et autres frais supplémentaires aux oubliettes. L'OCA a donc élaboré un nouveau dépliant destiné aux employeurs: «Embaucher des réfugiés – Informations destinées aux entreprises du canton de Berne».

Plus d'informations

CAS-Kurs «Interkulturelle Theologie und Migration» – Teilnehmende gesucht

Zusammen mit der Universität Basel und verschiedenen Deutschschweizer Kantonalkirchen bieten die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn den CAS-Kurs «Interkulturelle Theologie und Migration» an. Dieser richtet sich an Personen aus Migrationskirchen und Landeskirchen sowie an weitere Interessierte insbesondere aus dem Bereich der Integrationsförderung. Die einjährige Weiterbildung besteht aus elf Kurswochenenden, monatlichen Regionaltreffen und einer theoretischen oder praktischen Schlussarbeit. Der nächste Studiengang beginnt im August 2019 (Anmeldefrist: 30. April).

[Ergänzende Informationen](#)

[Dokumente zum Studiengang](#)

[Kontakt](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Besuch der serbisch-orthodoxen Kirche in Belp am 7. Mai

22 Monate arbeitete Vojko Mitric an der Innenausstattung der serbisch-orthodoxen Kirche in Belp. Zum Abschluss der ökumenischen Gesprächsreihe «Wir sind nicht allein...» der Reformierten Kirchgemeinde Muri bietet sich die Gelegenheit, die einzig ganz ausgemalte orthodoxe Kirche der Schweiz zu besuchen und sich mit Pfarrer Stanko Markovic auszutauschen. Um eine Anmeldung wird gebeten.

[Anmeldung](#)

[Weitere Informationen](#)

Soupe du jubilé à Berne

Réservez le samedi 13 avril 2019 et fêtez avec Pain pour le prochain 50 ans de campagne œcuménique! Pour vous remercier de votre engagement, l'organisation a prévu une soupe du jubilé sur la Bahnhofplatz de Berne. Au programme: de la musique, des divertissements, des animations pour les enfants et, bien entendu, une délicieuse soupe!

[Informations](#)

Projection du film «Eldorado» à La Neuveville

Le jeudi 11 avril, à 20h30, le cinéma des Epancheurs de La Neuveville projette le film «Eldorado», 2018, du réalisateur suisse Markus Imhoof. Partant de sa rencontre personnelle avec Giovanna, un enfant de réfugiés italiens durant la Seconde Guerre mondiale, Markus Imhoof montre comment sont traités les réfugiés aujourd'hui: sur la Méditerranée, en Italie et en Suisse. Projection gratuite avec collecte à la sortie.

[Informations](#)

Repas-spectacle à Delémont

Le mardi 9 avril à 19h, le centre Saint-François de Delémont propose un repas-spectacle. Il s'agit d'une collaboration œcuménique à l'approche de Pâques. Le centre propose un menu aux couleurs pascales, teinté par des récits d'Emilia Catalfamo, comédienne et narratrice biblique. Inscription indispensable et informations auprès de la pasteure Carole Perez.

[Informations](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

Neustrukturierung des Asylbereichs im Fokus

Die Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen setzt im Magazin «Asyl-News» den Jahresfokus auf die Neustrukturierung des Asylbereichs im Kanton Bern. In der ersten diesjährigen Ausgabe wird der Bereich Unterbringung kritisch unter die Lupe genommen, in den darauffolgenden Heften geht es um die Neuerungen in den Bereichen «Integration» respektive «Sozialhilfe».

[Asyl-News Nr. 1/2019 \(PDF\)](#)

Restructuration du domaine de l'asile sous la loupe

Dans son magazine «Asyl-News», l'Office de consultation sur l'asile met l'accent cette année sur la restructuration du domaine de l'asile dans le canton de Berne. Le premier numéro de cette année examine de manière critique le domaine de l'hébergement alors que les numéros suivants se pencheront sur les nouveautés en matière d'intégration et d'aide sociale.

[Asyl-News](#)

Organisationen im Kanton Bern lancieren App für Flüchtlinge

Mit einer gemeinsamen App beschreiten verschiedene Hilfswerke, kirchliche Institutionen und Freiwilligenorganisationen innovatives Neuland: Flüchtlinge können sich dank dieser schnell und einfach zu Freiwilligenangeboten im Kanton Bern informieren. Rund 100 Organisationen haben inzwischen ihre Angebote aufgeschaltet.

[Weitere Informationen](#)

[i-need](#)

Wandern für alle, nächstmals wieder am 26. April 2019

Zu Fuss die Umgebung von Bern entdecken und dabei gemeinsam Natur und Kultur erleben. «Wandern für alle» richtet sich insbesondere an Migrantinnen und Migranten und ist offen für alle. Am 26. April führt eine aussichtsreiche Höhenwanderung von Zimmerwald über den Lisiberg und den Zinggghöch nach Niederscherli und bietet einen wunderbaren Blick auf die Berner Alpen und die Jurakette. Bei schlechter Witterung findet ein Alternativprogramm statt. Die Versicherung erfolgt durch die Teilnehmenden.

Weitere Informationen

Anmeldung und Wanderprogramm

Fundamente-Grundlagenkurs für Freiwillige im Asylbereich, 24. und 25. Mai 2019

Die Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF vermittelt in einem zweitägigen Kurs Grundlagen zu Asylrecht und Asylverfahren, zu Sozialhilfe und Integrationsangeboten. Die Möglichkeiten und Grenzen des freiwilligen Engagements werden aufgezeigt, und auch schwierige Herausforderungen wie Negativentscheide kommen zur Sprache. Der Kurs ist zudem eine Plattform für Vernetzung und Austausch unter Freiwilligen.

Weitere Informationen

Anmeldung

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
